

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	07.05.2013
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	246/2013-6
Stand	17.04.2013

Betreff Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.04.2013 betr. Stand der Sanierung bzw. Reparatur der Duschen an der Walberberger Grundschule

Sachverhalt

Die CDU-Fraktion hat folgende Frage gestellt:

Nach Aussage der Verwaltung sollte in den Osterferien d.J. die Reparatur der Duschanlagen an der Walberberger Grundschule in Stand gesetzt werden. In der Sitzung des SKA hat der Bürgermeister mitgeteilt, dass die Arbeiten vergeben sind und das erst einmal noch ein Orts-termin mit der beauftragten Firma stattfinden soll.

Könnten Sie uns über den aktuellen Sachstand in Kenntnis setzen?

Antwort der Verwaltung:

Nachdem bei einer Routineuntersuchung festgestellt wurde, dass die Warmwasserbereitung der Turnhalle Grundschule Walberberg mit Legionellen belastet war, musste die Anlage außer Betrieb genommen werden.

Am 09.08.2012 wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, um Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Die Erarbeitung eines Lösungsvorschlags hat trotz Drängens von Seiten der Verwaltung einen sehr langen Zeitraum in Anspruch genommen.

Nach Vorlage der Unterlagen durch das beauftragte Büro wurde unmittelbar im Februar 2013 eine beschränkte Ausschreibung für die Erneuerung der Warmwasser-Bereitung durchgeführt. Dies war der Stand zur Sitzung des Ausschusses im Februar. Zu diesem Zeitpunkt konnte davon ausgegangen werden, dass die Arbeiten in den Osterferien durchgeführt werden.

Submissionstermin war der 01.03.2013. Die Prüfung der eingegangenen Angebote durch den Ingenieur war umfangreich, so dass erst leider am 04.04.2013 der Auftrag erteilt werden konnte. Die Ausführung der Arbeiten in den Osterferien war somit nicht mehr möglich.

Die technische Lösung musste ohne Revisionsunterlagen des 40 Jahre alten Gebäudes erarbeitet werden. Bei einem Ortstermin mit der ausführenden Firma vor Beginn der Arbeiten wurde festgestellt, dass nicht nur die Warmwasserbereitung erneuert werden muss, sondern über die Planung hinaus auch die bestehende Kaltwasserleitung. Diese weist auch nach längerer Abschaltung des Warmwassers noch eine Temperatur von 30°C auf, so dass vermutlich die Heizungsleitungen für die Erwärmung des Wassers sorgen, da sie gemeinsam durch den Fußboden der Turnhalle verlegt worden sind.

Diese Kaltwasserleitung kann laut Vorschrift nicht für eine neue Anlage verwendet werden. Es muss eine neue Kaltwasserzuleitung in die Nebenräume der Turnhalle hergestellt werden, wobei ebenfalls alle weiteren Zapfstellen (Toiletten, Handwaschbecken) neu angeschlossen werden müssen.

Diese zusätzlichen Arbeiten sollen über eine Auftragserweiterung der schon beauftragten Firma abgewickelt werden. Nach Auskunft der ausführenden Firma können die Arbeiten voraussichtlich in der 19. KW (6. – 12.5.2013) beginnen. Nach Abschluss der Maßnahme stehen in der Turnhalle insgesamt sechs neue Duschen mit Warmwasser zur Verfügung.

Anlagen zum Sachverhalt

Anfrage